

## **Thema: Fette Karre? Dicke Klunker? – Alles Schnee von gestern!**

**Beitrag:** 1:22 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Reich sein, also so viel Kohle haben, dass man sich keine Gedanken mehr machen muss, ob man sich etwas finanziell auch leisten kann... Auch wenn Geld sicherlich nicht alles ist, hat wahrscheinlich jeder schon mal davon geträumt. Aber was würden wir mit dem ganzen Geld anstellen? Ideen gibt's zumindest einige. Mehr dazu von Jessica Martin.

**Sprecherin: Die meisten haben eine ziemlich genaue Vorstellung davon, was sie sich leisten würden, wenn Geld keine Rolle spielt. Noch besser meinen sie zu wissen, wovon das andere Geschlecht im Fall eines unerwarteten Geldsegens träumt.**

**O-Ton 1 (Axel Weber, 17 Sek.):** „Eigentlich hatten wir bei unserer Umfrage erwartet, dass die Zeiten der Klischees endgültig vorbei sind. Aber dem ist nicht so – also dass Männer von den Frauen glauben, sie geben ihr Geld am liebsten für teure Kleider, Schmuck oder Beauty aus. Und Frauen, die wiederum von ihren Männern erwarten, dass sie technische Spielereien oder Luxusautos kaufen würden.“

**Sprecherin: So Axel Weber von Eurojackpot, dem Auftraggeber der Umfrage. Dieses Klischeedenken geht allerdings meilenweit an der Realität vorbei.**

**O-Ton 2 (Axel Weber, 20 Sek.):** „Männer und Frauen kennen sich eben offensichtlich gegenseitig schlecht. Denn die eigene Schönheit, die landet laut der Umfrage bei den Frauen eher auf den hinteren Rängen: Als erstes würden Frauen tatsächlich Geld für die Wohnung und das Haus ausgeben oder auch nur schick auf Reisen gehen. Und das sind bei den Männern ebenfalls die Top-zwei-Antworten, allerdings in umgekehrter Reihenfolge: Erst Reisen, dann das Haus verschönern.“

**Sprecherin: Auch wenn sich Männer und Frauen hier erstaunlich einig sind, gibt es einen wesentlichen Unterschied: Männer sind vergleichsweise eher knauserig.**

**O-Ton 3 (Axel Weber, 14 Sek.):** „Nämlich jede dritte Frau würde auch Freunde und Verwandte bedenken und von dem Geld etwas abgeben. Männer sind da deutlich egoistischer: Nicht mal 25 Prozent würden teilen. Allgemein zeigt sich grundsätzlich sowieso, dass Männer eher ans Sparen denken.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wer nicht bis in alle Ewigkeit arbeiten möchte, um sich den ein oder anderen Wunsch zu erfüllen – momentan ist der Eurojackpot prall gefüllt, nämlich mit rund 79 Millionen Euro (Stand: KW 45). Infos dazu gibt's im Internet auf [eurojackpot.de](http://eurojackpot.de).

## **Thema: Fette Karre? Dicke Klunker? – Alles Schnee von gestern!**

**Interview:** 1:30 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Reich sein, also so viel Kohle haben, dass man sich keine Gedanken mehr machen muss, ob man sich etwas finanziell auch leisten kann... Auch wenn Geld sicherlich nicht alles ist, hat wahrscheinlich jeder schon mal davon geträumt. Die meisten haben sogar ziemlich genaue Vorstellungen davon, wofür sie das Geld ausgeben würden. Noch besser meinen sie zu wissen, was sich das andere Geschlecht Gutes tun würde, wenn Geld keine Rolle spielt... und liegen damit ziemlich daneben, sagt Axel Weber von Eurojackpot. Hallo...

**Begrüßung:** „Hallo!“

- 1. Herr Weber, Sie haben Männern und Frauen bei einer Umfrage einige Fragen zum Thema gestellt. Was glauben denn die meisten, was sich das jeweils andere Geschlecht leisten würde?**

**O-Ton 1 (Axel Weber, 21 Sek.):** „Eigentlich hatten wir bei unserer Umfrage erwartet, dass die Zeiten der Klischees endgültig vorbei sind. Aber dem ist nicht so – also dass Männer von den Frauen glauben, sie geben ihr Geld am liebsten für teure Kleider, Schmuck oder Beauty aus. Und Frauen, die wiederum von ihren Männern erwarten, dass sie technische Spielereien oder Luxusautos kaufen würden. Aber was wir erfahren haben – genau das trifft heute nach wie vor zu.“

- 2. Mein geiler Sportwagen, meine 20-Meter-Yacht und „Diamonds Are a Girl’s Best Friend“ – Das sind also tatsächlich alles nur Klischees?**

**O-Ton 2 (Axel Weber, 20 Sek.):** „Männer und Frauen kennen sich eben offensichtlich gegenseitig schlecht. Denn die eigene Schönheit, die landet laut der Umfrage bei den Frauen eher auf den hinteren Rängen: Als erstes würden Frauen tatsächlich Geld für die Wohnung und das Haus ausgeben oder auch nur schick auf Reisen gehen. Und das sind bei den Männern ebenfalls die Top-zwei-Antworten, allerdings in umgekehrter Reihenfolge: Erst Reisen, dann das Haus verschönern.“

- 3. Da sind sich Männlein und Weiblein ja erstaunlich einig. Fast schon „Harmonie pur“, sozusagen...**

**O-Ton 3 (Axel Weber, 21 Sek.):** „Aber eben nur fast! Wenn Männer oder Frauen den Jackpot knacken würden, und das ist ganz erstaunlich, da gibt es doch einen wesentlichen Unterschied: Nämlich jede dritte Frau würde auch Freunde und Verwandte bedenken und von dem Geld etwas abgeben. Männer sind da deutlich egoistischer: Nicht mal 25 Prozent würden teilen. Allgemein zeigt sich grundsätzlich sowieso, dass Männer eher ans Sparen denken.“

- 4. Jetzt haben sich alle so viele Gedanken um viel Geld gemacht, das sie gar nicht haben. Wie stehen denn die Chancen, irgendwann mal so ein dickes Konto zu haben, dass man übers Finanzielle nicht mehr nachdenken muss?**

**O-Ton 4 (Axel Weber, 16 Sek.):** „Nun, für die 90 Millionen, die man ja bei Eurojackpot als Höchstsumme tatsächlich abräumen kann, ist die Gewinnwahrscheinlichkeit ja Eins zu 95 Millionen. Wem das zu gering erscheint, der muss eben alternativ, und so haben wir das ausgerechnet, dafür weit mehr als 1.500 Jahre arbeiten.“



im Auftrag von

**na•news aktuell**  
Ein Unternehmen der dpo-Gruppe

***Axel Weber von Eurojackpot. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Sehr gerne. Bitteschön.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wer nicht bis in alle Ewigkeit arbeiten möchte, um sich den ein oder anderen Wunsch zu erfüllen – momentan ist der Eurojackpot prall gefüllt, nämlich mit rund 79 Millionen Euro (Stand: KW 45). Infos dazu gibt's im Internet auf [eurojackpot.de](http://eurojackpot.de).